Bürgerberatung

Die Sprechtage der Deutsche Rentenversicherung werden in folgenden Städten durchgeführt:

- Ludwigsburg, Rathaus, Obere Marktstraße1 - 3
- Bietigheim-Bissingen, Farbstraße 19 (neben dem Bürgeramt)
- Marbach, Marktstraße 25 (1. OG, Zimmer 15)

Bitte beachten Sie, dass die Beratungen nur nach vorher erfolgter Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0711 / 6 14 66 - 510 oder auch online unter https://www.eservice-drv.de/eTermin/dsire/step0.jsp

Wochenmarkt

Öffnungszeiten Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet freitags zwischen 14.30 und 18.30 Uhr in der Bahnhofstraße vor dem Gebäude Nr. 8 (Schreibwaren Buttkewitz) statt. Diese Standortverlegung hängt mit der Baustelle für das Ärztehaus in der Von-Koenig-Straße zusammen. Neben Eiern, Frischgeflügel, Nudeln, Fleisch- und Wurstwaren werden Käse- und Molkereiprodukte sowie mediterrane Spezialitäten angeboten.

Nächste Erscheinungstermine

Nachrichtenblatt Nr. 16
am 8. 8. 2014
Redaktionsschluss 4. 8., 10 Uhr

Nachrichtenblatt Nr. 17
am 29. 8.2014
Redaktionsschluss 25. 8., 10 Uhr

Kein Nachrichtenblatt erhalten?

Setzen Sie sich mit unserem Leserservice in Verbindung.

Tel.: 07142/403-231
Fax.: 07142/403-122
E-Mail:
vertrieb@bietigheimerzeitung.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Sachsenheim, Rathaus,
74343 Sachsenheim

Verantwortlich für den Textteil:
Bürgermeister Horst Fiedler oder sein Vertreter im Amt.
Tel. (07147) 28-100

Anzeigenberatung und - verkauf:
Tel. (07142) 403-0, Fax 403-125

Gesamtherstellung, Druck und Vertrieb:
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbh, Kronenbergstr. 10, 74321 Bietigheim-Bissingen.
Das Nachrichtenblatt erscheint kostenlos freitags alle 14 Tage.

Kommunal-Info

Termine der kommunalen Gremien vom 21. 7. bis 1. 8. 2014

24.07.2014, 19.00 Uhr, Sitzung des Technischen Ausschusses
ö/nö Rathaus Sachsenheim

29.07.2014, 19.00 Uhr, Sitzung des Gemeinderates
ö/nö Kulturhaus Großsachsenheim

öffentlich, Zuhörer sind herzlich eingeladen

nö: nichtöffentlich

Die Tagesordnung und die Sitzungsunterlagen sind für Besucher im Sitzungssaal aufgelegt.
Auf der Homepage Stadt Sachsenheim kann die Tagesordnung der Sitzung eingesehen werden.
Wir bitten um Verständnis, dass sich die Uhrzeiten aufgrund des Umfanges der Tagesordnungen verschieben können. Beachten Sie bitte die Ankündigungen in der Tagespresse.
Die Tagesordnung und die Sitzungsunterlagen sind für Besucher im Sitzungssaal aufgelegt. Außerdem können die aktuellen öffentlichen Sitzungsunterlagen zu den Gremien des Gemeinderates 2 Tage vor der Sitzung in der Bücherei zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Bürgermeister Fiedler besucht Bio-Energie Laub in Ochsenbach

So nachhaltig ist Sachsenheim: Aus Biomasse wird in Ochsenbach Fernwärme erzeugt. Beim Firmenbesuch von Bürgermeister Horst Fiedler, Ortsvorsteher Reiner Weiß und Wirtschaftsförderer Matthias Friedrich auf dem Gelände der Ochsenbacher Firma Bio-Energie Laub GmbH wurde schnell deutlich, dass dort in anderen Dimensionen gedacht und gearbeitet wird. Der erste Blick der Besucher fällt bereits von der Straße aus auf das überdimensionale Holzlager. In einer großen Lagerhalle wird Käferholz aus den angrenzenden Forsten angeliefert, zerkleinert und gelagert. Übrig bleiben nur kleine Stücke, die in der vollautomatischen Holzhackschnitzelanlage verbrannt werden. Dabei wird eine Leistung von etwa 840 Kilowatt erzeugt. In einem speziellen Biomassenkessel wird Wasser erhitzt und in einem Pufferspeicher vorgehalten, das nach Bedarf in das umliegende Nahwärmenetz eingespeist wird. Aus ökologischer und energieeffizienter Sicht ist diese Anlage vorbildlich: Es wird nicht nur regenerative Energie erzeugt, sondern der Wirkungsgrad dieser Anlage wird durch die Rückgewinnung von prozessbedingten Abgasen zusätzlich erhöht. So muss weniger Sauerstoff für den Verbrennungsprozess hinzugeführt werden und man kann eine exaktere Verbrennungstemperatur erreichen. In Ochsenbach werden aktuell über dieses System insgesamt 20 Privathäuser sowie sämtliche Betriebe des Gewerbegebiets Aucht versorgt. Weiteres Potential ist auf jeden Fall vorhanden. Inhaber Jürgen Laub versichert: „Wir sind aktuell nur bei etwa 20 Prozent Anlagenleistung". Demnach vermag seine Firma noch über 50 Häuser an das Fernwärmenetz anzuschließen. In naher Zukunft soll auch die Spielberger Straße an das Netz angebunden werden. Hierfür fehlen allerdings noch die Anzahl der für einen wirtschaftlichen Ausbau notwendigen Interessenten.
Laub konnte auch Bedenken hinsichtlich der Netzstabilität ausräumen. Im gesamten Leitungsnetz sind rund 15.000 Liter im dauerhaften Umlauf. Das garantiert eine permanente Wärmezufuhr für 5 bis 6 Stunden ohne Heizleistung des Kessels. Der Pufferspeicher der Anlage, in dem das heiße Wasser zusätzlich vorgehalten wird, kann bei Ausfall des Heizkessels das gesamte Netz bis zu 14 Tage mit Wärme versorgen.
Bürgermeister Fiedler beeindruckte die nachhaltige Energietechnik und lobte Herrn Laub und seine Mitarbeiter für ihr Engagement bei der Sicherung der Energieversorgung im Stadtteil Ochsenbach. Auch im Hinblick auf die von Inhaber Laub bezifferten 3.000 Euro moderat ausfallenden Anschlusskosten für einen Fernwärmeanschluss stelle sein Unternehmen, so Bürgermeister Fiedler, eine denkbare Alternative zu den bekannten Marktgrößen dar. Auch Ortsvorsteher Reiner Weiß verfolgt den Werdegang der Firma mit Interesse.
Weitere Informationen über das Fernwärmenetz der Firma Bio-Energie Laub GmbH erhält man direkt bei Herrn Laub und beim Tag der Offenen Türe am 21. September im Rahmen der „Energiewendetage Baden-Württemberg".
Kontaktdaten: Bio-Energie Laub GmbH, Jürgen Laub, Aucht 6-8 (Ochsenbach), 07046-882490, juergen-laub@t-online.de, http://brennholz-laub.de/bio-energie-laub-gmbh.

Bürgermeister Fiedler vor der Holzhackschnitzelverbrennungsanlage der Firma Bio-Energie Laub GmbH mit dem Inhaber Jürgen Laub und Ortsvorsteher Reiner Weiß.

Neues Marketingkonzept für die Tourismusregion Kraichgau-Stromberg

Im vergangenen Jahr hat der Kraichgau-Stromberg-Tourismus (KST) die Firma ift-Freizeit- und Tourismusberatung aus Köln mit der Durchführung einer **Markt- und Zielgruppenanalyse** beauftragt. Die Aufgabe war, ein Maßnahmenkonzept für die kommenden Jahre zu erstellten, die die touristische Bewerbung der Gesamtregion weiter verbessert.
Auf der vergangenen KST-Mitgliederversammlung wurden den Mitgliedskommunen die Analyseergebnisse vorgestellt. Die Analyse beinhaltet mehrere Bausteine. Unter anderem wurde eine Gästebefragung von Tages- und Übernachtungsgästen an verschiedenen Standorten in Sachsenheim sowie eine Online-Akteursbefragung durchgeführt, zu der die touristischen Betriebe in Sachsenheim aufgerufen waren, Ihre Meinung abzugeben.
Auf Grundlage dieses Konzeptes sollen die touristischen Angebote in Sachsenheim und in der Region Kraichgau-Stromberg zukünftig besser vermarktet werden. Geplant ist, dass das Marketingkonzept auf der kommenden Mitgliederversammlung im Herbst beschlossen wird. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen soll in den nächsten fünf Jahren erfolgen.
Folgende Kernaussagen können aus den Befragungen abgeleitet werden:
Mit der Region Kraichgau-Stromberg assoziiert ein Großteil der Befragten vor allem die Natur und eine schöne Landschaft sowie den Weinbau.
Zu den häufigsten touristischen Aktivitäten vor Ort gehören das Wandern, Gastronomiebesuche und der Besuch einer Besenwirtschaft.
Die häufigsten Reisearten sind Wander- und Radreisen, Besichtigungs- und Weinreisen.
Die Region Kraichgau-Stromberg ist insbesondere durch Weiterempfehlungen von Freunden oder Verwandten, die in der Region wohnen, bekannt
Tagesgäste wohnen häufiger in der Region oder in der Nähe, während hingegen Übernachtungsgäste von der Region erst durch Reiseberichte in Zeitungen/Zeitschriften und im Internet gehört haben.
Die Hauptinformationsquelle zur Reisevorbereitung ist mittlerweile das Internet.